



HESSISCHER LANDTAG

15.01.2015

HHA

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 19/1228 zu Drucksache 19/1001

Inhalt des Antrags: **Einrichtung von drei regionalen
Antidiskriminierungsstellen und Einrichtung eines
Rechtshilfefonds**

Einzelplan **08** **Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 06 Freiwillige Transferleistungen
Buchungskreis: 2795

Förderproduktnummer 56 neu
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Regionale Antidiskriminierungsstellen und Rechtshilfe

Leistungsplan:

	von	Veränderung um	auf
--	-----	-------------------	-----

	Beträge in 1.000 EUR		
Gesamtkosten	0,0	+900,0	900,0
Produktabgeltung	0,0	+900,0	900,0

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Es gilt die Vielschichtigkeit von Diskriminierungen aufzuzeigen und zu deren Abbau beizutragen. Neben der rassistischen Diskriminierung aufgrund der (realen oder vermuteten) Herkunft sind hier zu nennen die Diskriminierung Älterer, der Menschen mit Behinderungen, die Diskriminierung wegen des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung bei der Wohnungssuche, auf dem Arbeitsmarkt, in Bildungseinrichtungen oder in anderen Lebenslagen. Es ist zu befürchten, dass die geplante Einrichtung der Antidiskriminierungsstelle des Landes Hessen wegen der personellen Unterbesetzung und der fehlenden Unabhängigkeit nicht ausreichen wird, den vielfältigen Formen von Diskriminierung effektiv zu begegnen. Drei unabhängige und regionale Beratungsstellen sollen für Betroffene einen einfachen Zugang zur Antidiskriminierungsberatung bieten. Zu einem effektiven Diskriminierungsschutz in Hessen gehört auch die Einrichtung eines Rechtshilfefonds für Betroffene von Diskriminierung

Wiesbaden, 15.01.2015

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende

Willi van Ooyen